

## **Gemeinsam in die Zukunft:**



### **Kirchgemeinden prüfen Vereinigung**

Die Katholischen Kirchgemeinden Bichwil-Oberuzwil, Jonschwil und Henau-Niederuzwil stehen vor einer wegweisenden Entscheidung. Seit 2016 sind sie in der Seelsorgeeinheit Uzwil und Umgebung vereint und seit 2020 kooperieren sie erfolgreich im Zweckverband, insbesondere in den Bereichen Personal und Finanzen. Nun soll der nächste Schritt auf dem Weg zu einer verwaltungsrechtlichen Vereinigung geprüft werden.

### **Erfolgreiche Zusammenarbeit als Basis für die Zukunft**

Die bereits bestehende enge Zusammenarbeit hat sich bewährt. Durch einen Zusammenschluss könnten Synergien besser genutzt und die Verwaltung weiter professionalisiert werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Verwaltungsaufgaben zunehmend komplexer werden und es schwieriger wird, engagierte Personen für kirchliche Behördenämter zu gewinnen.

### **Die Pfarreien bleiben bestehen.**

Der ins Auge gefasste Zusammenschluss betrifft lediglich die Verwaltung. Die fünf Pfarreien bleiben erhalten und setzen ihre pastorale Arbeit wie gewohnt fort. Traditionen und lokale Besonderheiten bleiben erhalten. Die Koordination durch das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit hat sich bewährt; sie fördert den Zusammenhalt und trägt erfreuliche Früchte.

### **Entscheidungsprozess: Die Kirchbürgerinnen und -bürger sind gefragt**

Jede der drei Kirchenverwaltungen hat sich entschieden, eine mögliche Fusion vertieft zu prüfen. Damit dies geschehen kann, wird die Bevölkerung der drei Kirchgemeinden an den Bürgerversammlungen im Frühjahr 2025 in einer Konsultativabstimmung ihre Meinung kundtun. Eine Annahme bedeutet noch keine Fusion, sondern die Erteilung eines Prüfauftrags.

### **Bewährte Modelle und finanzielle Unterstützung**

Andere Kirchgemeinden, wie die Kirchgemeinde Altoggenburg oder die Region Flawil-Degersheim, haben bereits erfolgreich Vereinigungen vollzogen. Zudem unterstützt der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen solche Vereinigungsprojekte finanziell.

### **Nächste Schritte**

Fallen die Konsultativabstimmungen positiv aus, werden bis 2026 detaillierte Abklärungen vorgenommen. Im Spätherbst 2026 könnte eine Grundsatzabstimmung an der Urne durchgeführt und 2027 die neue vereinigte Kirchgemeinde gegründet werden. Diese Entwicklung bietet die Chance, eine starke und zukunftsfähige Kirchgemeinde zu schaffen, in der Ressourcen optimal genutzt und die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam bewältigt werden können.

Verwaltungsräte Zweckverband Uzwil und Umgebung